
Illustrierter
Film-Kurier
Ramon Novarro in
Der Fürst der Abenteurer
EIN METRO-GOLDWYN-MAYER FILM

RAMON NOVARRO

in

DER FÜRST DER ABENTEURER

Regie: JOHN S. ROBERTSON

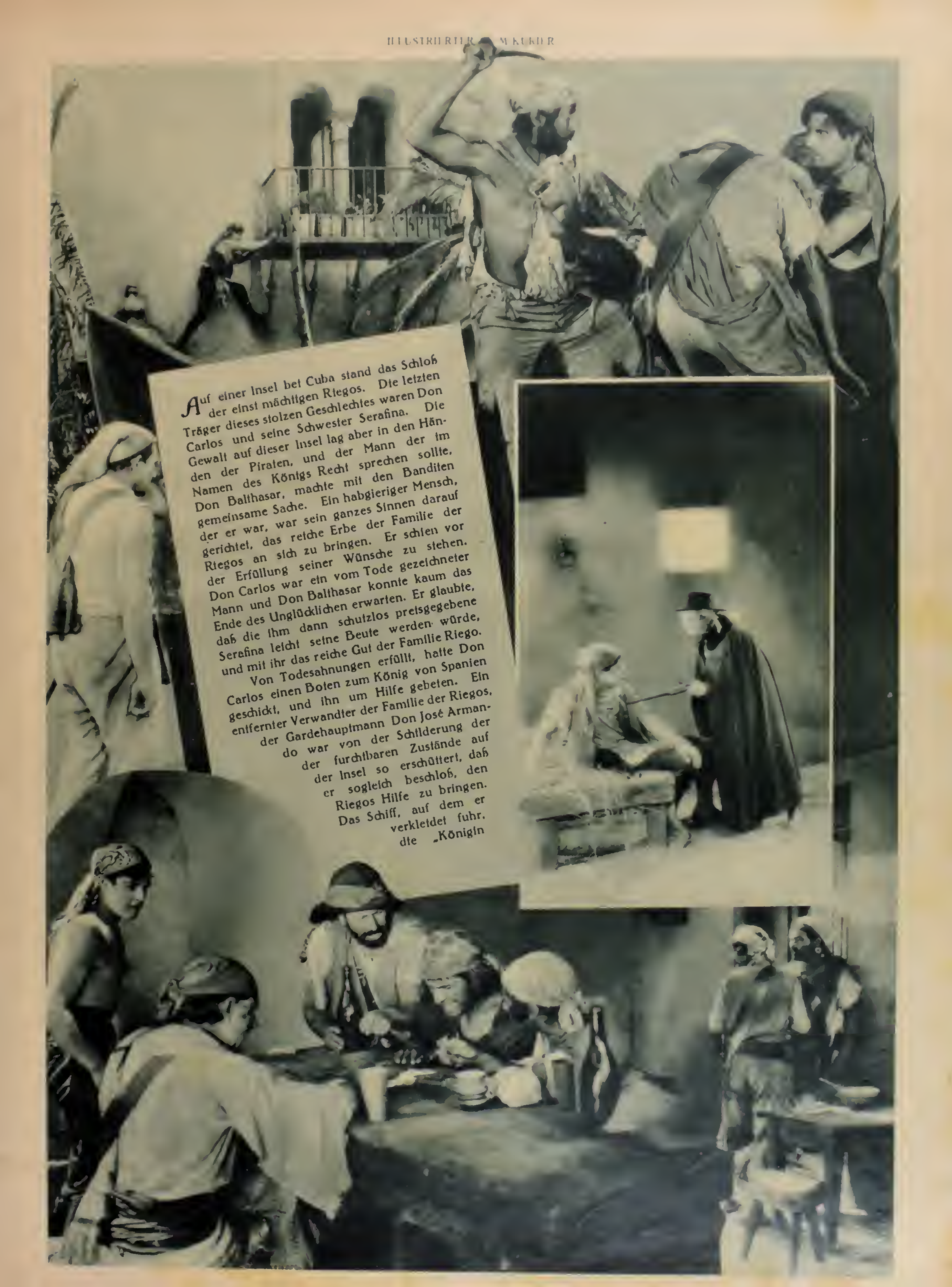
Personenverzeichnis

Don José Armando . . . . Ramon Novarro
Serafina . . . . Marcelina Dey
Don Balthasar . . . . Roy d'Arcy



Ein Metro-Goldwyn-Mayer-Film der Parufamet





Auf einer Insel bei Cuba stand das Schloß der einst mächtigen Riegos. Die letzten Träger dieses stolzen Geschlechtes waren Don Carlos und seine Schwester Serafina. Die Gewalt auf dieser Insel lag aber in den Händen der Piraten, und der Mann der im Namen des Königs Recht sprechen sollte, Don Balthasar, machte mit den Banditen gemeinsame Sache. Ein habgieriger Mensch, der er war, war sein ganzes Sinnen darauf gerichtet, das reiche Erbe der Familie der Riegos an sich zu bringen. Er schien vor der Erfüllung seiner Wünsche zu stehen. Don Carlos war ein vom Tode gezeichneter Mann und Don Balthasar konnte kaum das Ende des Unglücklichen erwarten. Er glaubte, daß die ihm dann schutzlos preisgegebene Serafina leicht seine Beute werden würde, und mit ihr das reiche Gut der Familie Riego.

Von Todesahnungen erfüllt, hatte Don Carlos einen Boten zum König von Spanien geschickt, und ihn um Hilfe gebeten. Ein entfernter Verwandter der Familie der Riegos, der Gardehauptmann Don José Armando war von der Schilderung der furchtbaren Zustände auf der Insel so erschüttert, daß er sogleich beschloß, den Riegos Hilfe zu bringen. Das Schiff, auf dem er verkleidet fuhr, die „Königin



Isabella" wird von Piraten gekapert. José schwimmt ans Land und mischt sich unter die Seeräuber. Es gelingt ihm, sie davon zu überzeugen, daß er einer von ihnen ist, und auf diese Weise kann er die Verhältnisse auf der Insel genau auskundschaften und, was die Hauptsache ist, sich Serafina und ihrem Bruder nähern. Er stellt sich betrunken, dringt in das Haus der Riegos ein, gibt sich Serafina zu erkennen, hat aber große Mühe



sie davon zu überzeugen, daß er ihr Vetter ist. Ein Wappenring, den er vorweist, veranlaßt schließlich das junge Mädchen, ihm Vertrauen zu schenken. Sie ist nun sicher, einen Freund gefunden zu haben, der sie beschützen wird.

Aber Don Balthasar läßt sich nicht täuschen. Mit Gewalt dringt er in das Schloß ein und findet am Sterbelager des letzten Riego Don José, den er bisher für einen ihm getreuen Piraten gehalten hatte. Da Don Balthasar den Befehl gibt, Don José zu verhaften, warnt der Kranke den Tyrannen und



schreit ihm mit letzter Kraft entgegen, daß der junge Mann Kapitän der Königlichen Leibwache sei. Das genügt Don Balthasar, um über den Offizier das Todesurteil zu sprechen denn Don José hatte geschworen, Pirat zu sein und als Pirat soll er nun gehenkt werden. Man ergreift Don José, Don Carlos fällt tot um. Serafina ist wieder verlassen. Am folgenden Tage wird ihr Bruder feierlich beerdigt und nun soll sie dem ihr verhaßten Wüterich angetraut werden. An ihrem Hochzeitstage soll Don José, in den sie sich inzwischen verliebt hat, sterben. Aher ein Freund ihrer Familie, der einarmige Castro, hat inzwischen Boten nach Havanna zum Gouverneur entsendet und bereitet die Rettung der Getrennten vor. Er hat es verstanden, sich den Piraten gegenüber als ihr Partisan auszugeben, und als solcher kommt er zu Don José ins Gefängnis, schmuggelt ihm einen Dolch zu, mit dessen Hilfe der Gefangene das dünne Dach leicht durchbohren und so die Freiheit erlangen kann. Dann befreit Castro die gefangen gehaltene Besatzung der „Königin Isabella". Die Matrosen bemächtigen sich des Schiffes, allein die alarmierten Piraten verfolgen es auf Booten, und so sehen sich die spanischen Matrosen gezwungen, das Schiff wieder zu verlassen. Sie sprengen es in dem Augenblick in die Luft, da die Piraten es wieder erobert haben, rudern nach Havanna.

Inzwischen hat Don José Serafina geholt. Sie versuchen auf einem Boot zu fliehen,



werden aber entdeckt und müssen an Land. Sie flüchten in die Berge, die Piraten hetzen sie. Endlich finden sie in einer Höhle Schutz. Da entschließt sich Don Balthasar, das Paar auszuhungern. Mit seinen Spießgesellen belagert er die Höhle, und um die gequälten Menschen noch mehr zur Verzweiflung zu bringen, läßt er seinen Mannschaften Speisen und Getränke in großer Zahl verabreichen. Nach einigen Tagen droht den aller Lebensmittel Entblößten der Tod durch Verschmachten. Da naht wieder der Hilfebringer Castro. Unbemerkt von den Belagerern vermag er Don José Wasser zuzuschmuggeln, sowie die Botschaft, daß die Truppen von Havanna im Anrücken sind.

Don José ergibt sich Don Balthasar unter der einzigen Bedingung, daß er und Serafina sich noch einmal eine Stunde lang gemeinsam satt essen können. Die Henkersmahlzeit wird bewilligt. Man tischt ihnen Braten und Wein auf, die Henkersknechte zimmern vor dem Paare den Galgen auf. Die Stunde ist um. Da stürmen die Soldaten heran, befreien Don José und Serafina und verhaften Don Balthasar.

*

Herausgeber „Film-Kurier" G. m. b. H. (Tageszeitung [Verlag Alfred Weiner, G. m. b. H.] Berlin W [illegible], K[illegible] straße [illegible].
Für Deutschland Einzelpreis 20 Pf. Für Österreich Abonnementspreis monatl. S. 9 [illegible] exkl. Porto
Kupfertiefdruck. August Scherl G. m. b. H. Für den Inhalt verantwortlich: Hermann We[illegible]t, Berlin-Charlottenburg

